30.09.2026von Alfred Preuß Geistliches Leben

Termin mit Gott

Salz und Licht!

Wir möchten Sie zu einem Termin mit Gott einladen! Nehmen Sie sich einfach ein paar Augenblicke Zeit und lesen Sie einen Abschnitt aus der Bibel. Diesmal schlagen wir Ihnen einen Text aus Matthäus 5,12-20 aus dem Neuen Testament vor. Im Anschluss finden Sie einige Gedanken zu den Bibelversen und einen ergänzenden Vers. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, wenn Sie sein Wort betrachten!

13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt,
womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es
wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. 14 Ihr seid das
Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht
verborgen sein. 15 Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es
unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen,
die im Hause sind. 16 So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten,
damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.
17 Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die
Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu
erfüllen. 18 Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde
vergehen, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein
Tüpfelchen vom Gesetz, bis es alles geschieht. 19 Wer nun eines von
diesen kleinsten Geboten auflöst und lehrt die Leute so, der wird der
Kleinste heißen im Himmelreich; wer es aber tut und lehrt, der wird
groß heißen im Himmelreich. 20 Denn ich sage euch: Wenn eure
Gerechtigkeit nicht besser ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer,

so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

Salz und Licht

Ein Bäcker hat einmal Brot ohne Salz gebacken und verkauft. Es wurde nicht bemerkt, bevor die ersten Kunden sich beschwerten. Das Brot war praktisch ungenießbar. Es war Salz vorhanden, aber nicht da, wo es hingehörte. Im Brot fehlte es und das hatte weitreichende Folgen. Ob Brot oder Welt, ohne Salz ist beides ungenießbar. Eine Welt ohne Christen, ohne Menschen, die ihren Auftrag wahrnehmen, bleibt diese Welt nicht nur fad, sondern ungenießbar. Es sind nur wenige Menschen Christen, so mag mancher argumentieren, aber, um beim Brot zu bleiben, es sind nur wenige Salzkörner, die den Unterschied machen. Wenn alles, was mit Gott, der Bibel und den Christen zusammenhängt, aus unserer Gesellschaft weggenommen würde, wie groß wäre der Unterschied. Als Christen machen wir den Unterschied, es kommt ganz entscheidend darauf an, ob wir unseren Einfluss geltend machen. Salz, Licht dieser Welt zu sein, ist geradezu unsere Pflicht. Eine Pflicht, der wir nur gerecht werden können, wenn wir an der Quelle, an Jesus Christus angeschlossen bleiben. Dann wird unser Zeugnis in dieser Welt echt sein.

Major Alfred Preuß

„Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben".

Johannes 8,12.

Gott kennenlernen

Sie möchten „die Sache mit dem Glauben“ vertiefen und mehr darüber erfahren, wie Sie in eine Beziehung mit Gott kommen können?

Mehr erfahren